



c/o Stefan Lamby | Schwalbenweg 7
65527 Niedernhausen | 06128 857051
fraktion@wgn-niedernhausen.de
www.wgn-niedernhausen.de

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Herrn Frieder Rothenberger
Wilrijkplatz
65527 Niedernhausen

Niedernhausen, den 20. Januar 2014

Antrag

Ergänzung der Richtlinien für die Vergabe des Umweltpreises der Gemeinde Niedernhausen

Sehr geehrter Herr Rothenberger,
wir bitten Sie, diesen Antrag der Gemeindevertretung und Ihren Ausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

1 Beschlussvorschlag

Die Richtlinien zur Vergabe des Umweltpreises der Gemeinde Niedernhausen werden aus gegebenem Anlass und zur Aufwertung des Preises um einige Punkte ergänzt bzw. präzisiert (s. Anlage). Insgesamt soll dadurch auch die Attraktivität des Umweltpreises gesteigert werden. Damit diese Änderungen noch für die nächste Vergabe des Umweltpreises in 2014 gültig werden können, soll diese erst im 2. Halbjahr 2014 stattfinden.

2 Begründung

Aufgrund der Erfahrungen bei den Jurysitzungen sowie den Gesprächen mit etlichen Bürgern sowie eines offenen Briefes in dieser Sache an Altbürgermeister Döring vom 23.2.2013 werden die beantragten Ergänzungen bzw. Änderungen wie folgt begründet:

1. § 3 Vorschläge/Bewerbungen

Außer durch Vorschläge von Dritten sollen sich künftig die umweltaktiven Teilnehmer auch selbst bewerben können.

Der Preis soll nur für ehrenamtliche Tätigkeiten ohne Bezahlung ausgelobt werden (so können z.B. die Errichtung von Solaranlagen, Berufsschäfer oder vergütete Streuobstbaum- bzw. -wiesnpflege nicht vorgeschlagen werden).

2. § 4 Bewerbungsverfahren

Absatz (2): Um den Umweltpreis mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, ist eine öffentliche Präsentation der Vorschläge/Bewerbungen (Aushang im Rathaus und Präsentation auf der Homepage der Gemeinde) in den Wochen vor der Vergabe sinnvoll - aber nicht Voraussetzung für Vorschläge bzw. Bewerbungen.

Absatz (6): Um eventuell bei der Preisverleihung knapp unterlegenen Vorschlägen bzw. Bewerbungen eine zweite Chance zu eröffnen, soll durch Entscheidung der Jury eine erneute Teilnahme bei der nächsten Ausschreibung zwei Jahre später ermöglicht werden. Damit soll auch eine zu krasse Spaltung in Gewinner und „Verlierer“ abgemildert werden.

3. § 5 Auswahlverfahren und Höhe des Umweltpreises

Absatz (2): Die Preisvergabe kann entsprechend der bisherigen Praxis in öffentlicher Sitzung stattfinden. Das macht die Entscheidungen der Jury auch transparent und nachvollziehbar.

-Seite 2-

Die Ergänzung soll aufgrund der Erfahrungen aus den vergangenen Preisverleihungen die Regularien noch präziser fassen.

Absatz (3): Die Vergabe des Umweltpreises wird dadurch erschwert, dass oft nicht vergleichbare Vorschläge bzw. Bewerbungen bewertet werden müssen. Um die Chancengleichheit zu verbessern, sollten zwei Bewertungsgruppen gebildet werden: Vorschläge bzw. Bewerbungen für/von Einzelpersonen und für/von Personengruppen und Gewerbetreibenden.

Dafür sollte das Preisgeld auch verdoppelt werden, um in jeder Gruppe eine attraktive Summe ausloben zu können. Sollte in einer Bewertungsgruppe oder in beiden kein auszeichnungswürdiger Vorschlag bzw. keine auszeichnungswürdige Bewerbung vorliegen, wird der entsprechende Preisgeldanteil nicht vergeben.

3 Finanzierung

Haushalt 2014. Die Erhöhung des Preisgeldes um 1.000 Euro (s. auch Begründung zu § 5, Absatz 3) soll an anderer Stelle des Haushalts eingespart werden.

Für die Fraktion



Klaus Henry